

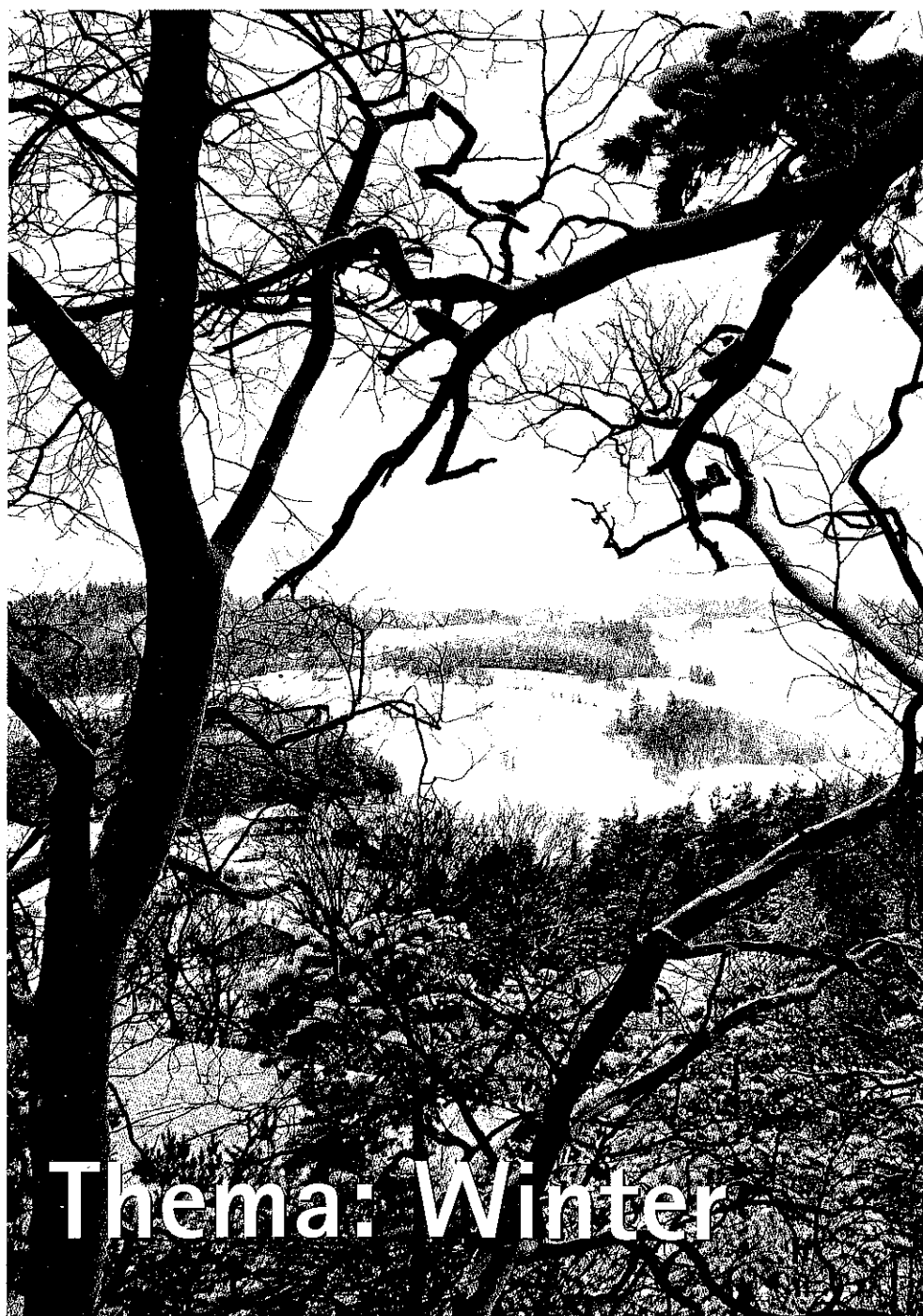
• Vierteltakt

Das Kommunikationsinstrument des Oberösterreichischen Volksliedwerkes

P.B.B. • GZ 02Z031379 S • SPONSORING POST • VERLAGSPOSTAMT 4020 LINZ
ABS.: OÖ. VOLKSLIEDWERK, LANDSTRASSE 31/22, A-4020 LINZ

OÖ
VOLKSLIEDWERK
DACHVERBAND ÖSTERREICHISCHES VOLKSLIEDWERK

Nr. 4 Dezember 2003
Einzelpreis 3,- €



Thema: Winter

Foto: Klaus Petermayr

Auftakt

Vorwort, Offene Weihnachtslieder-singen 2003, Weihnachtsgeschen-
kideen, Kontaktadressen, Impressum.

1

Thema

Der Winter in der Musik. Volkslied-
pflege und Wintersport – fast eine
Fehlanzeige! Der Glöcklerlauf –
Tatsachen und Legenden.

2

Menschen

Die Neukirchner Sunnawendmusi.

3

Schatzkammer

Das Apfelregal.

4

Aufgeklappt Buch: Karl Punz –
Musikalische Erinnerungen. 100 Jahre
Rindbacher Glöcklerpasse. CD: Still,
o Himmel. Bloacherbach Trio- & Duo:
Die Zweite. Telemann: Oden 1741.

5

Übern Zaun geschaut

Volkskultur und Xmas-Business.
Alpenglühn im Samiland.
Chorverband OÖ – der Fachverband
für das Chorwesen.

6

Resonanzen

Festival Musica Popularis in Krems-
münster. In Laakirchen schwingen
die Zungen.

7

Sammelsurium

Winterzeit – Zeit des Schnees,
der Geschichten, der Spiele.

10

Notiert

Nikolo, bum, bum.
A da staa den Zeit zua.
Lost auf, Buama.
Der Kaiser Augustus.

11

Kalendarium

Veranstaltungen, Seminare,
Vorankündigungen.

12



Die Neukirchner Sunnawendmusi
(v.l.): Anni Seilinger, Herbert
Perschl und Erika Hochradl.

Die Neukirchner Sunnawendmusi

Die ländliche Umgebung, die zu feiernden Bräuche und Feste, sind immer wieder Anlass, gemeinsam zu singen und zu musizieren. So geschehen auch bei einem Sonnwendfeuer in Neukirchen a. d. Enknach im Jahre 1990, bei dem es angeblich recht lustig war. Das Sonnwendfeuer ging schließlich in eine Sonnwendfeier über und Anni Seilinger, Herbert Perschl und nicht zuletzt Erika Hochradl unternahmen erste gemeinsame Musizierungsversuche.

Anni Seilinger, eigentlich gelernte Schnidlerin, die es auch bestens versteht, die genähten Trachten als Modell gekonnt zu präsentieren, ist in der „Sunnawendmusi“ mit ihrer Gitarrenbegleitung für den Rhythmus und als Maultrommelspielerin gemeinsam mit Herbert Perschl für die richtige Melodie verantwortlich. Im Dreigesang singt sie die zweite Stimme.

Herbert, so ganz nebenbei Landwirt und Gemeindearbeiter in Neukirchen, spielt seit seiner frühesten Kindheit Steirische und ist mit seiner sehr gekonnten und bodenständigen Spielweise – die Stücke hat er sich fast ausschließlich nach Gehör beigebracht – auch ein äußerst gefragter Musikant bei den verschiedensten Volkstanzvereinen.

Motor der Neukirchner Sunnawendmusi ist die Lehrerin Erika Hochradl, eine gebürtige Schwandnerin und heute noch mit diesem Ort als Organistin, Kirchenchorleiterin und Kulturmanagerin in engster bodenständiger Verbindung. Anni und Herbert kommen aus Neukirchen.

Das gemeinsame instrumentale Musizieren war der Beginn; im Laufe der Zeit wagten sich die drei Musikanten auch daran,

gemeinsam zu singen. Zahlreiche Lieder haben sie bei Helga Weeger und Klaus Kralik gelernt. Sie pflegen aber auch das regionale Liedgut und als Mitglieder verschiedener Kirchenchöre singen sie natürlich gerne geistliche Volkslieder.

Unvergessliche Erinnerungen sind Anni, Herbert und Erika neben den verschiedensten Auftritten bei diversen Adventsingens, Dichterlesungen, Volksmusikveranstaltungen in Oberösterreich, im Flachgau und in Bayern, vor allem von den OÖ. Volksmusikwochen und den Hosensackseminaren in Lohnsburg geblieben. Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass die drei, wenn sie einmal sitzen, gut sitzen und für (fast) jede (musikalische) Schandtat zu haben sind.

Von Franz Meingaßner

